

IV - Die Industriellenvereinigung



Die Industriellenvereinigung Kärnten ist eine freiwillige Interessenvertretung der Industrie und ihres Dienstleistungsumfelds und repräsentiert rund 80 Prozent der Industriebetriebe in Kärnten.

Sie sorgt dafür, dass Anliegen der Industrie, besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht bestmöglich vertreten werden und kooperiert daher eng mit dem nationalen und europäischen Netzwerk.

Sie ist bemüht, durch engen Kontakt mit ihren Mitgliedsunternehmen gezielt Lösungen zu finden und bei individuellen Problemen schnell und kompetent zu unterstützen.

Fachkräftemangel zentrale Herausforderung für Industrie <https://www.iv.at/>

Die IV habe daher in ihrer Industriestrategie eine Erhebung und Analyse der aktuellen Fachkräftesituation sowie der kurz-, mittel- und langfristigen Fachkräfteentwicklung vorgeschlagen. „Jetzt braucht es zielführende Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel wirksam entgegenzutreten. Um der absehbaren deutlichen Verschärfung des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels entgegenzuwirken, müssen wir konkret wissen, welche Kompetenzen wir zukünftig brauchen werden, welche Qualifikationen diese abdecken können und wie dies mit der absehbaren Verfügbarkeit am Arbeitsmarkt korrespondiert“

Quelle: <https://kaernten.iv.at/>



runDATA bringt im 1. Quartal 2022 eine neue Version mit vielen Verbesserungen und Neuigkeiten auf den Markt.

Runda Michael

Jahresrückblick 2021 und Ausblick 2022 [runDATA GmbH](#)

Das Jahr 2021 war für Michael Runda und sein Unternehmen ein sehr ereignisreiches und gleichzeitig auch ein sehr erfolgreiches.

Im Frühjahr 2021 entschloss sich Herr Runda zur Umgründung seines Unternehmens in eine GmbH.

Durch diese Umgründung, viele Neukunden und die gleichzeitigen Optimierungen und Erweiterungen der Software musste auch das Personal aufgestockt werden um allen Anforderungen gerecht zu bleiben.

Aufgrund dieses Unternehmenswachstums wurde im weiteren Schritt auch eine Umstrukturierung der Verantwortlichkeiten notwendig: Die kaufmännische- und die technische Geschäftsführung wurden aufgesplittet, wodurch sich Herr Michael Runda nun wieder exklusiv seiner eigentlichen Passion, nämlich der Softwareentwicklung und den technischen kontinuierlichen Verbesserungsprozessen widmen darf. Für die betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten kümmert sich seit der GmbH. Umgründung nunmehr der leidenschaftliche Vollblut-Kaufmann Albert Köfler.

Die Anforderungen am Markt und die stetig wachsenden Features und Anwendungsmodule der Software führten in logischer Konsequenz auch zu höherem Support Aufkommen seitens der Kunden.

Um unsere Kunden auch weiterhin individuell, optimal und jederzeit sowie umfangreich betreuen zu können, wurde auch der Mitarbeiterstand im Bereich des technischen Support aufgestockt. Derzeit sind bei runDATA 6 Mitarbeiter angestellt.

Ferner haben wir uns dazu entschlossen auch Lehrlinge einzustellen um diesen eine qualitativ hochwertige theoretische Ausbildung mit starkem Fokus auf Praxisbezug in einer sehr zukunftssträchtigen Branche zu ermöglichen. Um die runDATA Software dann auch wirklich life in action zu erleben, bieten wir unseren Lehrlingen die Möglichkeit diese im Praxis-Einsatz bei unseren Kunden auf Herz und Nieren zu testen.

Durch diese Erfahrungswerte lernen die Lehrlinge noch besser auf Anforderungen im Bereich des Kunden-Support sowie der Programmierung einzugehen und kriegen zusätzlich wertvolle Einblicke in betriebswirtschaftliche Prozesse.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Anzahl an unseren Neukunden kontinuierlich steigt und wissen die vielen positiven Feedbacks unserer Anwender sehr zu schätzen!

Unser Partnerunternehmen gibt Ihnen kurze Einblicke

VM NINAUS - Produktkosten und Prozesseffizienz fest im Griff - VMN Valuemanager Ninaus GmbH

Value Engineering als Teilmethode von Value Management ist ein ganzheitlicher, teambasierter Ansatz um systematisch Optimierungs- und Innovationsprojekte zu realisieren. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von diversen Branchen wie Consumergoods, Anlagenbau, Softwareentwicklung und dem Dienstleistungssektor bis zur Baubranche.

Der Value von Projektergebnissen wird dabei durch konsequente Steigerung der Bedürfnisbefriedigung für den Kunden (Stakeholder) und Reduktion der Kosten erreicht. Ein nach der Norm ÖNORM EN12973 definierter Arbeitsplan sorgt für das Rahmenvorgehen im VE Projekt. Zwischen den Projektphasen ist ein agiles Arbeiten in CFTs (Cross Functional Teams) vorgesehen.

Typische, ambitionierte Zielsetzungen sind dabei:

- Wertverbesserungen, die häufig über 20% des Kostenvoranschlags / Kostenplans liegen,
- Wertsteigerung durch Aussortieren unnötiger Kosten, d. H. Einsparungen bei den gebildeten Kosten, die im Allgemeinen zwischen 10 und 25% des Budgets liegen,

- greifbare Investitionsrenditen zwischen dem 20- und 40-fachen der Ressourcenbindung im VM Projekt,
- und signifikante Vorteile in Bezug auf verbesserte Arbeitsbeziehungen und organisatorisches Lernen.



Unterstützungsleistung von VM

VM lässt sich gut in bestehende Strukturen für Innovations- und Optimierungsvorhaben integrieren bzw. bildet dafür den übergeordneten Bezugsrahmen.

Dabei greift VM in den frühen Phasen der Projektdefinition ein und hilft Organisationen, ihre wirklichen Bedürfnisse zu erkennen, d. H. "Must haves" für ihr Geschäft und trennt diese von den Bedürfnissen, d. H. "Nice to haves". Weiters wird die Qualität von Business Case, Projektdefinition und Briefing üblicherweise eklatant gesteigert. Die Ausgabe eines klaren Auftrags zu Beginn eines Projekts, wird sichergestellt und ein gemeinsames Verständnis der Stakeholder erzielt. Durch den Team-basierten Ansatz wird kooperatives Arbeiten über Abteilungen (von Vertrieb, Entwicklung, Fertigung bis Einkauf) gestärkt.

Ein permanentes Cost Engineering und Value Engineering in der Fertigung führt dazu, dass auch LEAN und Rationalisierungsaspekte integrativ berücksichtigt werden. Durch das agile Verfolgen von Designoptionen (analog zur SCRUM bzw. Sprint Ansätzen) bis zum Rapid Prototyping werden Wertverbesserungen und deren Realisierung transparent verfolgt.

Weiter Infos unter www.valuemanager.at

runDATA

runDATA ERP Anforderungen für erfolgreiche Unternehmen

Automatisierung:

Standardentscheidungen zu automatisieren schafft Freiräume für die eigentlichen Kompetenzen von Mitarbeitern. Wichtig ist hier, dass das ERP-System dafür einfache Verfahren zur Automatisierung von Entscheidungen bietet und jederzeit Anpassungen zulässt. Gleiches gilt für automatisierte Workflows und Alarme. Sie tragen wesentlich zur Produktivität bei und entlasten Mitarbeiter von Routinen.

Echtzeitdaten:

Ob Auftragsgewinn aus dem Vertrieb, Maschinenstillstand in der Fertigung oder Rechnungseingang im Finanzwesen – jeder Unternehmensbereich erzeugt kontinuierlich Daten, die für Entscheidungen relevant sein können.

Ein leistungsfähiges ERP System muss heute in der Lage sein Echtzeitdaten aus dem gesamten Unternehmen zu erfassen und verarbeiten zu können, um nicht nur teure Verzögerungen zu verhindern, sondern auch folgenschwere Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Reporting:

Berichte dürfen nicht von manuellen Tätigkeiten (wie etwa dem Sammeln von Daten aus Excel-Tabellen) abhängig sein. Ein vollständig integriertes ERP-System erlaubt es, Berichte jederzeit über jedes Endgerät zu generieren – über Abteilungsgrenzen hinweg und mit unterschiedlichen Sichten. Nur dann können Entscheider rechtzeitig Anpassungen vornehmen, anstatt Informationslücken mit Bauchgefühl zu kompensieren.

Einsatzgebiete von runDATA

Einkauf
Zeiterfassung Adressen
 CAD Schnittstellen **Lagerwirtschaft**
 Dokumentenverwaltung
Controlling Schnittstellen zur Buchhaltung
freie Reports Datenübernahme
 Verkauf individuelle Anpassungen

Kern – Branchen der **runDATA - ERP** Lösung

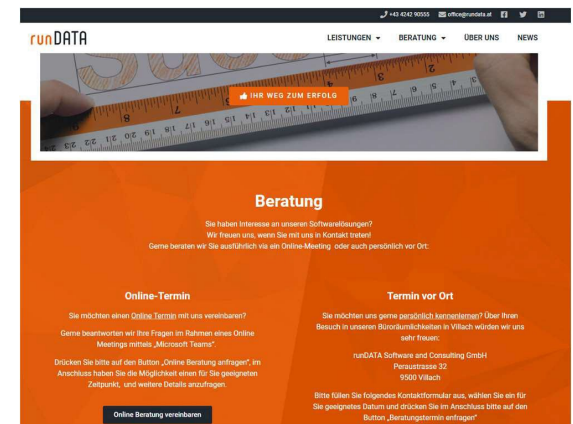
Durch den modularen Aufbau ist die runDATA ERP Software sehr flexibel für viele Bereiche einsetzbar und wurde für alle produzierenden Unternehmen konzipiert

Im Speziellen kann runDATA in folgenden Kernbranchen eingesetzt werden:

Anlagenbau	Maschinenbau	Werkzeugfertigung
Lohnfertigung	Sonderfertigungen	Stahlbau
Blechbau	Kunststofffertigung	Holz bzw. Baustofffertigung

Auch ein niederschwelliger Einstieg ist möglich, um uns sukzessive an das Wachstum des Unternehmens anzupassen. Datenübernahmen und -Weitergaben an betrieblich bereits existierende Software, stellen für uns kein Problem dar.

Unsere Software ist auch mühelos an alle Anforderungen anderer Branchen an zu passen.



runDATA ERP ein erfolgreiches Unternehmen



Software

Seit über 25 Jahren wird an runDATA in Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen entwickelt. Das Resultat ist eine sehr flexible, anpassungsfähige und innovative Softwarelösung mit modularem Aufbau. Für jeden die passende Lösung zu erarbeiten ist unsere Stärke.



Consulting

Jahrelange Arbeit in unterschiedlichsten Unternehmen in führenden Positionen haben es uns ermöglicht viele Erfahrungen zu sammeln. Diese Erfahrungen nun weiterzugeben und in Zusammenarbeit mit den Unternehmen umsetzen zu können freut uns sehr.



Individualität

runDATA - ERP, ist eine sehr flexible und anpassungsfähige Softwarelösung. Wir wissen, dass jedes Unternehmen eine eigene „DNA“ besitzt und so einzigartig wie ein Fingerabdruck ist. runDATA kann diese Einzigartigkeit erhalten, aber auch Verbesserungen und notwendige Anpassungen bieten.



Flexibilität

Welche Informationen sie benötigen und in welcher Form, kann bei runDATA jederzeit ohne großen Aufwand festgelegt werden. Unsere besondere und eigene Softwarestruktur macht dies möglich. Die Datenübernahme aus Bestandsdaten ist ebenfalls problemlos umsetzbar.

aws Digitalisierung

Mit **aws** Digitalisierung unterstützen wir Sie bei der umfassenden Digitalisierung ihrer Unternehmensprozesse bis hin zum Aufbau digitaler Geschäftsmodelle.

Spezielle Konditionen/Bedingungen Industrie 4.0-Projekte

Das Förderungsprogramm unterstützt österreichische Unternehmen des Produktionssektors oder produktionsnahen Dienstleistungssektors bei der Einführung modernster digitaler Technologien inklusive der Schulungs- und Qualifikationsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Generelle Zielsetzung dabei ist es, die umfassende Umsetzung von Industrie 4.0G in der Produktion zu forcieren und die notwendige, möglichst frühzeitige Integration der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.

Quelle: www.aws.at/aws-digitalisierung/